

# Burnout durch Störfelder am Schlafplatz ?

Das Gute zuerst. Kein Mensch bekommt ein Burnout solange sein Körper über genügend Energie verfügt. Während des Tages wird ein Teil der Körperenergie verbraucht; in der Nacht, beim Schlafen muss sie wieder aufgebaut werden.

## Was ist Burnout ?

Burnout ist eine rein körperliche, emotionale und geistige Erschöpfung. Sind die Symptome nur vorübergehend, können diese als normale Reaktion auf belastende Lebenssituationen gedeutet werden. Bleibt das Gefühl von ausgebrannt über längere Zeit, spricht man von Burnout.

## Wie entsteht Burnout ?

Schläft der Mensch über längere Zeit auf einem Schlafplatz mit Erdstrahlen oder Elektromog, kann der Körper sich nicht mehr genügend regenerieren. Das heisst, die körpereigene Batterie wird nicht mehr genügend aufgeladen. Werden die ersten Symptome wie Müdigkeit, Lustlosigkeit oder auch die Antriebslosigkeit ignoriert, schleicht sich langsam eine Situation ein, die wir heute Erschöpfungs-Depression oder Burnout nennen.

## Was ist zu tun bei Burnout ?

Mit professioneller Hilfe kann dem Burnout gut entgegen gewirkt werden. Die westliche

Medizin hat auf diesem Gebiet viel Erfahrung. Auch der Naturmediziner und der Baubiologe wird versuchen, schnellst möglichst die Energie wieder aufzubauen, bei Menschen mit Burnout.

## Zusammenhang zwischen Burnout & Wasseradern

Jeder Mensch ist darauf angewiesen, dass seine Energie während des Schlafens wieder aufgebaut wird. Dabei spielt das Erdmagnetfeld eine äusserst wichtige Rolle. Normal beträgt die natürliche Intensität des Erdmagnetfeldes 40'000 Nano Tesla. Befindet sich eine Wasserader genau unter dem Schlafplatz, wird das natürliche Erdmagnetfeld geschwächt und der Zellstoffwechsel arbeitet reduziert. Die Mitochondrien können zu wenig Energie aufbauen, weil der Reizimpuls des Erdmagnetfeldes zu schwach ist. Nach einigen Monaten ist eine deutliche Abgespanntheit spürbar.

## Energieaufbau in der Nacht

Eine der wichtigsten Aufgaben des Zellstoffwechsels ist der Energieaufbau während der Nacht. Die Mitochondrien müssen von Nahrungsbestandteilen aus unserem Essen und aus dem Sauerstoff der Atmung, in einem komplexen, biologischen Vorgang, während des Schlafens Energie und Kraft aufbauen.

Dabei sind die Mitochondrien in den Zellen auf die natürliche Stärke des Erdmagnetfeldes angewiesen. Ist das Erdmagnetfeld durch Wasseradern geschwächt, ist der Mensch am Morgen müde und gerädert, weil die Mitochondrien zu wenig Energie produzieren konnten. Jedes Lebewesen ist darauf angewiesen, in der Nacht seine Energie wieder aufzubauen.

## Wie schützt man sich vor Erdstrahlen ?

Wird bei einer Hausvermessung ein belasteter Schlafplatz gefunden und ein Ausweichen ist nicht möglich, schützt man heute in der Baubiologie einen Schlafplatz physikalisch gegen Wasseradern und Erdverwerfungen. Eine Nachkontrolle nach 6 Monaten zeigt, wie weit sich der geschwächte Körper erholt hat.

Grundsätzlich gilt, dass der Mensch sich tagsüber Belastungen aussetzen darf. Je stärker die Belastungen am Tag, desto wichtiger wird der unbelastete Schlafplatz.

Für weitere Informationen:

**Institut für Erdstrahlen und Elektromog**

Zentrale für die ganze Schweiz  
Thomas Sigrüst  
Bösch 106  
6331 Hünenberg ZG  
Tel. 041 310 72 26  
E-Mail: mail@erdstrahlen.ch

[www.erdstrahlen.ch](http://www.erdstrahlen.ch)

